

Udo A. S. Steinkellner - Liedertexte:

"All Unser":

"All meine Tage sind Träume und
all meine Träume sind wahr,

- wenn mir auch die Erinnerung
fehlt,

- so wird mir die Botschaft doch
klar. -

All meine Blicke sind Küsse und all

meine Küsse sind Dein,

- wo Du auch bist, und was Du auch
vergisst,

- Du sollst niemals ungeküsst sein. -

All uns' re Taten sind Sonnen und
all uns' re Sonnen der Tag,

- was uns besticht ist lebendiges
Licht,

- auch wenn Dir das nie jemand

sagt. -

All uns' re Tränen sind Tode und all
uns' re Tode die Nacht,

- wo sich die Zeit von sich befreit

- ist bald ein Jeder erwacht. -

All unser Glaube ist Liebe und all
uns' re Liebe die Welt,

- was ich auch seh´ und wo ich auch
steh´,

- Ich hab´ s auf mich selbst
eingestellt. -

All unser Wirken ist Leben und all
unser Leben sind Wir,

- was ich getan, das war doch schon
d´ran,

- wo liegt das Neue in mir ?

All unser Sprechen sind Wellen und
all uns' re Wellen das Meer,

- das, was geschieht, ist das, was
wer riet,

- und kommt nicht von Irgendwo
her. -

All unser Denken ist Schöpfen und
all unser Schöpfen das Sein,

- ich hab´ ein Wort und einen Ort,
- wie sollt´ ich ein Wortloser sein ?

All uns´re Leben sind Spiele, und
all uns´re Spiele der Weg,

- erst kommt ein Schritt und dann
komm´ ich mit,
- weil ich gern lang überleg´ ...

Und all uns´re Gesten sind Fragen
und all uns´re Fragen die Zeit,

- kommt so ein Wille in diese Welt,

- ist er zu´m Weben bereit" ...

(C) Udo Anton Siegfried
Steinkellner. -